

Fondsergebnisse 2012

Die ersten vier Monate brachten gute Gewinne in allen Anlageklassen, siehe Seite 4 der *fonds-news*. Wir wollen die kurzfristigen Ergebnisse nicht überbewerten, weder die negativen wie im 3. Quartal 2011 noch die positiven wie zum Jahresbeginn 2012. Aussagekräftiger ist ein Blick auf die 10 Jahresergebnisse - ein Jahrzehnt mit starken Schwankungen:

Fondskategorie	10 Jahresrenditen
Rentenfonds	4,3% bis 9,8%
Mischfonds	2,9% bis 8,0%
Aktienfonds	-0,6% bis 11,8%
Zeitraum: 01.05.2002 bis 30.04.2012 Bandbreite für den durchschnittlichen jährlichen Wertzuwachs der verschiedenen Fondskategorien (Einzelergebnisse siehe Seite 4)	

Fondsanalyse: Aktienfonds Deutschland

Nach den starken Rückgängen im zweiten Halbjahr 2011 gehörte der deutsche Aktienmarkt zu den besten im bisherigen Jahresverlauf. Davon konnte auch unsere Dauerempfehlung DWS Aktien Strategie Deutschland überproportional profitieren. Die Bedeutung der Fondsauswahl ist einmal mehr beachtlich:

Deutschland-Fonds im 10-Jahresvergleich		
Fonds	Wertzuwachs kumuliert	Wertzuwachs jährlich
DWS Aktien Strat. Deutschl.	+101,5%	+7,3%
Fondak (Commerzbank)	+50,6%	+4,2%
DAX (Index)	+34,1%	+3,0%
DekaFonds (Sparkasse)	+25,4%	+2,3%
UniFonds (Volksbank)	+25,3%	+2,3%
Zeitraum: 01.05.2002 bis 30.04.2012 Spalte 2: Kumuliert, d.h. aus 10.000 € Anlage wurden 20.150 € Spalte 3: Durchschnittlicher jährlicher Wertzuwachs		

Franklin Templeton beste Fondsgesellschaft

Zum dritten Mal in Folge hat Franklin Templeton den goldenen Bullen des Finanzen Verlags für die beste Fondsgesellschaft des Jahres gewonnen, mit Top-Bewertungen in fast jeder Anlageklasse. Franklin Templeton ist, gemessen an den Gesamtbeständen der betreuten Kundenportfolios, seit dem Jahr 2000 auch bei uns die Nr. 1 unter den Fondsgesellschaften.

Kommentar

Inflation oder Deflation?

Während viele Anleger - gerade in Deutschland - noch die großen Geldmengen, die in die Märkte gepumpt wurden, aus Angst vor Inflation sehr kritisch sehen, haben Ökonomen weltweit eine andere Gefahr im Blick: die Deflation.

Derzeit warnen immer mehr internationale Ökonomen vor der unterschätzten Gefahr einer Deflation, vor "japanischen Verhältnissen". Für sie ist das Risiko einer Inflation zurzeit wesentlich geringer einzuschätzen als das Risiko einer Spirale aus fallenden Preisen, sinkenden Gewinnen, geringeren Löhnen und schließlich steigender Arbeitslosigkeit.

Wenn diese Stimmen Recht bekommen, hat das Konsequenzen für die Anlagestrategie. Denn die als Inflationsschutz gedachten Immobilien und Gold verlieren bei einer Deflation an Wert. Noch ist nicht entschieden, wie der Wettstreit zwischen Inflation und Deflation ausgehen wird. Wir halten ein Szenario für möglich, bei dem die Deflation als zeitlich begrenzte Zwischenstufe dominiert und dann in einigen Jahren die Inflation mit Verspätung kommt.

Deshalb empfehlen wir, Gold- und Immobilienanlagen nicht unkritisch als die eine richtige Lösung anzusehen, sondern das Vermögen mehr denn je weltweit zu streuen. Auch auf der Anleihe Seite gibt es gute Alternativen, insbesondere für mittelfristige Anlageziele. Langfristig sind Unternehmensanteile die einzige dynamische und flexible Sachwertanlage.

Im Fokus: Festverzinsliche Anlagen

Nach kräftigen Erholungen an den Aktienmärkten im ersten Quartal 2012 widmen wir uns heute den festverzinslichen Alternativen für ihre Vermögenswerte. Wir geben Ihnen vier Empfehlungen für den festverzinslichen Teil eines Portfolios, die auf ganz unterschiedlichen Ansätzen beruhen.

a) Rentenfonds International mit Emerging Markets

Weltweite Streuung von Anleihen, am besten umzusetzen im Fondsmantel. Breite Streuung der Schuldner und Währungen, mit einem hohen Anteil in asiatischen Währungen. Fondsempfehlung: *Templeton Global Total Return* (Rendite 9,5% pro Jahr seit Auflage im April 2007). Bester internationaler Rentenfonds unter insgesamt 299 der letzten fünf Jahre.

b) Unternehmensanleihefonds: Die goldene Mitte

Was tun, wenn die meisten Festzinsanlagen nur geringe Zinsen abwerfen, die Anlagezieldauer aber zu kurz ist, um in die stark schwankenden Aktienfonds zu investieren? Es gibt eine goldene Mitte: Unternehmensanleihen nehmen mit ihrem Chancen-Risiko-Profil die Position zwischen Staatsanleihen und Aktien ein. Die permanenten Empfehlungen von Unternehmensanleihefonds haben sich rentiert. Die beiden Top-Fonds gehören zu den Fondsklassikern:

Allianz PIMCO Corporate Bond

Wir erwarten zukünftig Renditen unter 4%, der Fonds bleibt aber eine defensive, breit gestreute Alternative zu einzelnen Staats- oder Unternehmensanleihen. Durchschnittliche Rendite p.a. in den letzten 10 Jahren: 4,30%.

Threadneedle European High Yield

Die risikofreudigere Variante für das Segment Unternehmensanleihen mit stärkeren Schwankungen. Durchschnittliche Rendite p.a. in den letzten 10 Jahren: 6,62%.

c) Rentenfonds in Renminbi mit Währungsphantasie

Seit 2011 eröffnet sich eine weitere Möglichkeit, den defensiven Teil eines Portfolios zu diversifizieren: China begibt mehr und mehr Anleihen in ihrer Währung Renminbi und auch international tätige Firmen geben Rentenpapiere auf Basis des RMB heraus. Der bislang unterbewertete RMB erleichtert zwar chinesische Exporte, verteuert allerdings notwendige Importe. Mit zunehmendem Binnenkonsum vollzieht die chinesische Regierung einen vorsichtigen Schwenk weg von den störenden hohen Importpreisen. Eine schrittweise Aufwertung des RMB in den nächsten Jahren ist, ähnlich der Entwicklung der DM und des YEN in den Jahrzehnten starker wirtschaftlicher Entwicklungen in Deutschland und Japan, möglich.

Fondsempfehlung: *DWS Invest China Bonds* (neuer Fonds)

d) Bausparrenditetarife: Intelligente Beimischung

Mit dem im ersten Quartal 2012 empfohlenen Renditetarif der Bausparkasse des Deutschen Ring mit 4,00% Guthabenzins haben wir nach 1999 und 2003 nun die dritte Empfehlung von Bausparkonten als Kapitalanlagen abgeschlossen. Tarifübersicht:

Bausparkasse Tarif	Jahr	Basiszins	Bonuszins*	Zins gesamt
BHW Dispo Plus	1999	2,00%	3,00%	5,00%
BHW Dispo maXX	2003	2,00%	2,25%	4,25%
Deutscher Ring Tarif E**	2012	1,50%	2,50%	4,00%

* Bedingungen für den Bonuszins: Auszahlung frühestens 7 Jahre nach Vertragsbeginn, Darlehensverzicht, keine Vertragsänderungen. Bei den 3 Tarifen endet die Bonusverzinsung nicht nach 7 Jahren. Die Guthaben können weiter gehalten werden. ** Tarif geschlossen zum 31.03.2012

Hohe Sicherheit von Bausparkonten

Für mittelfristige Anlagen sind Bauspargelder aufgrund der gesetzlich geregelten Anlage von Bauspareinlagen nach unserer Einschätzung sicherer als Einlagen bei Banken mit schlechterer Bonität. Im Segment Tages- und Festgelder tummeln sich viele Anbieter mit zweifelhafter Bonität. Die europäische Einlagensicherung sorgt für eine weitgehende Sicherheit für Anlagen bis 100.000 €. Das hilft bei Tagesgeldern, aber von langlaufenden Festgeldanlagen bei den „Hochzinsbanken“ raten wir ab.

Ohne staatliche Unterstützung gäbe es viele europäische Banken heute nicht mehr. Viele Institute sind dauerhaft auf staatliche Stützungsmaßnahmen angewiesen. Das kann bei positiven wirtschaftlichen Entwicklungen in Europa gutgehen. Wenn aber die Staaten ihre Hilfe versagen (müssen), kommt es zu Bankpleiten und damit einhergehend würde auch das Risiko für Änderungen bei der Einlagensicherung steigen.

Bauspardaten im Finanzstatus (Online-Depoteinsicht)

Da die Bausparkonten von vielen Kunden als Ergänzung ihrer Fondsanlagen genutzt und auch die „alten“ BHW Dispo Tarif Konten von vielen Kunden noch gehalten werden, kommen wir ab 2012 dem Wunsch nach, diese Daten in die Online-Depoteinsicht zu integrieren. Die Datenergänzung erfolgt ab 10.000 € Bausparguthaben, die Aktualisierung erfolgt einmal jährlich im Januar mit dem Datenstand zum Vorjahresresultimo.

Wagen Sie mehr Sicherheit!

Wir empfehlen eine Verteilung auf die verschiedenen Zinsanlagen. Durch die ganz unterschiedlichen Ansätze ist die Korrelation der Anlagen untereinander sehr gering. Bei einer negativen Entwicklung in Europa und weiteren Fortschritten in den asiatischen Ländern, würden sich sowohl internationale Rentenfonds als auch Anlagen in der chinesischen Währung gut entwickeln. Bei erneuten weltweiten Marktturbulenzen, wären die hoch verzinsten Bausparkonten zunächst die besten Anlagen.

Auch der Internationale Währungsfonds (IWF) warnt in seinem jüngsten globalen Finanzstabilitätsbericht (IWF report summary): "Die Zahl der staatlichen Schuldner, deren Kreditpapiere als sicher gelten, hat abgenommen", heißt es dort. Die Experten des IWF erwarten, dass sich dieser Trend fortsetzen wird. Die Lehre aus der Staatsschuldenkrise lautet dem IWF zufolge: "Keine Anlage kann als wirklich sicher gelten."

Fazit: Den einen sicheren Hafen gibt es nicht. Anlagevermögen gehört breit gestreut, eine Regel, die heute wichtiger ist als je zuvor. Mit einer durchdachten Strategie bei den Festzinsanlagen erhöhen Sie die Rendite und Sicherheit des Gesamtportfolios.

Von globalen Trends profitieren

Viele deutsche Anleger betrachten Deutschland nach wie vor als den sichersten Ort für ihre Anlage. Damit verzichten sie jedoch nicht nur auf zusätzliche Erträge, sondern erhöhen auch das Risiko ihres Portfolios. Ohne Zweifel prägt ein beispielloser Wandel das kommende Jahrzehnt, denn das Tempo der Innovation nimmt zu und die Welt rückt immer näher zusammen. Der Wandel ist aufregend und beunruhigend zugleich, aber fest steht, dass wir daran nichts ändern können.

Aufstieg der Schwellenmärkte

Die Schwellenländer sind im Aufwind. Sie sind keine kleinen Nischenmärkte mehr. Viele - wie China, Indien und Brasilien - sind inzwischen Volkswirtschaften von Weltrang. Vor zehn Jahren dominierten die Industrieländer auf der Liste der führenden Volkswirtschaften. Dieser Trend ändert sich. In den nächsten zehn Jahren sollen schon fünf der führenden

zehn Volkswirtschaften weltweit Schwellenmärkte sein. Diese Entwicklung bietet langfristige Investmentgelegenheiten.

Die größten Volkswirtschaften nach BIP (KKP in I\$*)

Rang	2000**	2010	2020
1	USA	USA	China
2	Japan	China	USA
3	Deutschland	Japan	Indien
4	Frankreich	Indien	Japan
5	Großbritannien	Deutschland	Russland
6	Italien	Russland	Deutschland
7	China	Großbritannien	Brasilien
8	Brasilien	Frankreich	Großbritannien
9	Kanada	Brasilien	Frankreich
10	Spanien	Italien	Mexiko

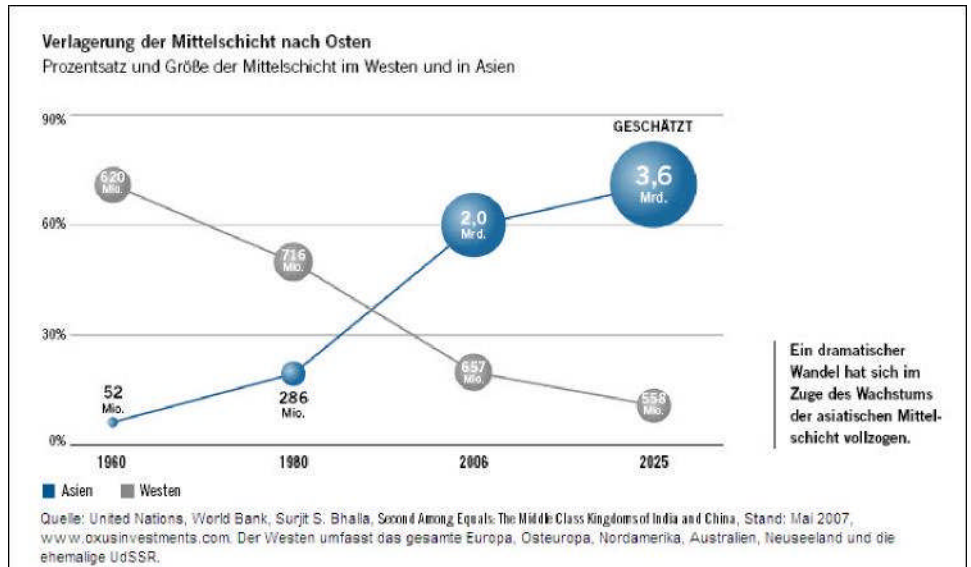
*KKP=Kaufkraftparität. I\$ = Internationale Dollar.
**Quelle: Weltbank, World Development Report, 2000.

Wachstum der Mittelschicht

Für die langfristigen Trends sorgt neben dem immer wieder angeführten Bevölkerungswachstum vor allem der überproportionale Anstieg einer kaufwilligen Mittelschicht. Die Befriedigung der Grundbedürfnisse wie Nahrung, Unterkunft und Wasser ist seit jeher eine Herausforderung für die Weltbevölkerung.

Im Jahr 2006 gehörte über die Hälfte der Weltbevölkerung der Mittelschicht an. Die Mittelschicht verlagert sich immer mehr

nach Osten. Anstatt ums Überleben zu kämpfen, kauft die neue Mittelschicht Waren, für deren Herstellung sie einst angestellt wurde. Dazu gehören Kleidung, Waschmaschinen, Küchengeräte und andere Produkte, die für viele Bewohner der Industrieländer als selbstverständlich gelten.



Vision 2030: Emerging Markets Fonds

Immer wieder sind die Emerging Markets ein Thema in den fonds-news und fester Bestandteil in den Kundenportfolios. Man sieht auch an den Wertentwicklungsdaten der Top Fonds, dass die Schwellenländer vor allem auf längere Zeiträume betrachtet die deutlich bessere Entwicklung aufweisen. Nachdem die BRIC-Märkte das letzte Jahrzehnt dominiert haben, schauen wir immer mehr auch auf die Frontier Markets.

Strategie für Emerging Markets Fonds

Monatlich kaufen, überproportionale Gewinne in Hausse-Phasen durch Teilverkäufe abschöpfen, in Krisenzeiten Sparpläne konsequent - auch bzw. gerade wenn fast alle Medien negativ berichten - durchhalten und Nachkäufe durch Einmalzahlungen tätigen.

Investment Basics

„Suchen Sie weltweit nach guten Werten. Dann werden Sie auch mehr und bessere Schnäppchen finden als der, der seine Suche nur auf ein Land konzentriert.“

Sir John Templeton

Top Fonds Ergebnisse auf einen Blick (Top 30 Fonds mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern)							Stand: 30.04.2012		
Fonds Name	Kategorie	Jahr 2012	Jahr 2011	Jahr 2010	10 Jahre		20 Jahre		
					kumuliert	pro Jahr	kumuliert	pro Jahr	
DWS Rendite Optima 4 Seasons	Geldmarktfonds	0,4%	1,0%	0,6%					
Allianz Emerging Markets Bond	Rentenfonds Emerging Markets	4,9%	7,9%	11,4%	154,4%		9,8%		
Allianz PIMCO Corporate Bond Europa	Rentenfonds Unternehmen	5,7%	0,5%	6,6%	51,9%		4,3%		
Templeton Global Total Return €-H	Rentenfonds internationale Währungen	8,5%	-1,3%	15,8%					
Threadneedle European High Yield	Rentenfonds Unternehmen High Yield	8,3%	-3,4%	12,0%	85,8%		6,4%		
AXA US Short Duration High Yield €-H	Rentenfonds Unternehmen High Yield	3,4%	4,2%	9,1%					
Allianz PIMCO Global Multi-Asset	Mischfonds Aktien+Anleihen / Welt	5,5%	-3,2%	9,9%					
BGF Global Allocation USD	Mischfonds Aktien+Anleihen / Welt	3,7%	-1,9%	17,4%	33,5%		2,9%		
Carmignac Patrimoine	Mischfonds Aktien+Anleihen / Welt	3,0%	-0,8%	6,9%	116,6%	452,3%	8,0%	8,9%	
Franklin Temp. Global Fund. Strat. €-H	Mischfonds Aktien+Anleihen / Welt	8,0%	-5,1%	8,7%					
Sauren Global Defensiv A	Mischfonds defensiv / Dachfonds	2,7%	-2,5%	4,6%					
Argentos Sauren Dynamik-Portfolio	Aktien International / Dachfonds	9,4%	-11,3%	19,9%					
Carmignac Investissement	Aktienfonds International	6,0%	-10,0%	15,8%	177,3%	668,9%	10,7%	10,7%	
DWS Akkumula	Aktienfonds International	6,1%	-10,0%	4,2%	23,2%	259,2%	2,1%	6,6%	
DWS Aktien Strategie Deutschland	Aktienfonds Deutschland	20,3%	-17,5%	30,6%	101,5%		7,3%		
DWS Top Dividende	Aktienfonds International	3,0%	5,0%	16,4%					
DWS Top 50 Asien	Aktienfonds Asien	9,2%	-16,8%	21,7%	75,8%		5,8%		
Fidelity Asian Special Situations	Aktienfonds Asien ohne Japan	10,2%	-14,6%	30,4%	128,6%		8,6%		
Fidelity European	Aktienfonds Europa	10,5%	-10,4%	16,0%					
Fidelity European Growth	Aktienfonds Europa	11,0%	-14,9%	16,3%	30,0%	619,8%	2,7%	10,4%	
Fidelity South East Asia	Aktienfonds Asien ohne Japan	10,6%	-16,0%	31,0%	132,0%	350,3%	8,8%	7,8%	
Franklin Mutual European	Aktienfonds Europa	6,3%	-8,3%	11,8%	35,9%		3,1%		
Franklin Mutual Global Discovery	Aktienfonds International	6,3%	-3,8%	16,8%					
Franklin Templeton Global Equity Str.	Aktienfonds International	7,3%	-10,9%	15,3%					
LOYS Global	Aktienfonds International	9,6%	-5,4%	19,3%	41,3%		3,5%		
MAGELLAN	Aktienfonds Emerging Markets	7,8%	-18,5%	28,5%	204,1%		11,8%		
Sauren Global Growth	Aktien International / Dachfonds	9,2%	-9,3%	24,6%	32,2%		2,8%		
Templeton Growth Euro	Aktienfonds International	6,4%	-3,6%	13,4%	-5,5%		-0,6%		
Threadneedle European Smaller Comp.	Aktienfonds Europa / Nebenwerte	18,8%	-8,9%	36,5%	199,1%	11,6%			
Threadneedle Pan European Accel.	Aktienfonds Europa	11,8%	-10,3%	26,7%					

Sie erhalten die *fonds-news* als Kunde von FVP Ahlers. Keine der enthaltenen Informationen begründet ein Angebot zum Verkauf oder die Werbung von Angeboten zum Kauf eines der genannten Produkte. Eine Anlage in Investmentfonds ist mit Risiken verbunden, die detailliert im Verkaufsprospekt beschrieben sind. Der Wert und die Erträge der Wertpapiere können sinken oder steigen. In der Vergangenheit erzielte Resultate sind weder ein verlässlicher Indikator für die zukünftige Entwicklung noch stellen sie eine Garantie für die Zukunft dar. Bei den Fonds mit mehreren Währungstranchen sind die Ergebnisse der Variante mit den höchsten Anteilen an Kundengeldern angegeben, in der Regel die Euro-gehedgte Tranche des Fonds.

Die Informationen, Meinungen und Schätzungen geben eine Beurteilung zum Veröffentlichungsdatum wieder. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann keine Haftung übernommen werden.

Urheberrecht: Verwendete Logos, Markenzeichen und Markennamen sind Eigentum des jeweiligen Rechteinhabers.